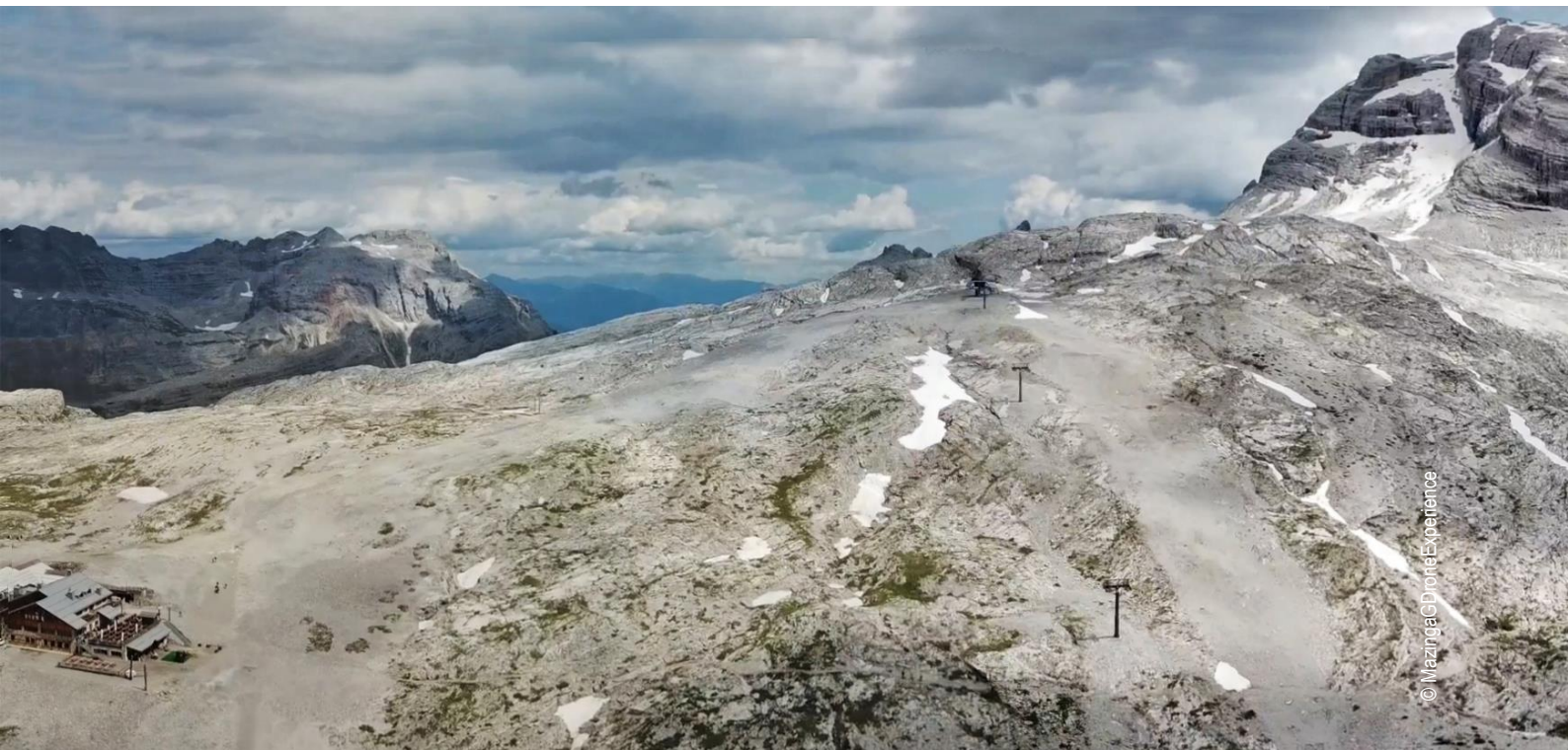


PANORAMEN OHNE BARRIERE - PASSO DEL GROSTÈ



© Mazinga D'Pronte Experience

Beschreibung

Teilgebiet der Welterbestätte	Dolomiti di Brenta
Berg, Gebirgsgruppe/n	Brenta-Gruppe
Welterbe-Werte	<p>Landschaft: Die Dolomiten verkörpern den universellen Archetyp einer einzigartigen Berglandschaft, die auch nach ihnen benannt ist: <i>die Dolomitenlandschaft</i>. Die Schlüsseleigenschaften dieses besonderen Landschaftstypus sind vielfältig: An erster Stelle steht die sehr abwechslungsreich gestaltete Landschaftsstruktur, die sich durch isolierte, auf engem Raum zusammenstehende Berggruppen auszeichnet, an zweiter Stelle die außergewöhnliche Formenvielfalt der vertikalen Strukturen wie Zinnen, Zinken, Felsnadeln und Türme und der horizontalen Landschaftselemente wie Felsbänder, Vorsprünge, Glacis und Hochebenen. Bekannt sind die Dolomiten aber vor allem aufgrund ihrer ungewöhnlichen Farbenvielfalt und des Kontrasts zwischen den weichen Linien der Wiesen und Weiden und den abrupt vertikal aufragenden, mächtigen, gänzlich nackten Gipfeln.</p> <p>Die außergewöhnliche Bergszenerie, die wir heute bewundern, entspricht fast unverändert der ursprünglichen Landschaft, die hier vor Millionen von Jahren entstanden ist. In den unverwechselbaren und vertrauten Formen der Dolomitengipfel spiegeln sich die Atolle und Korallenriffe der fernen Vergangenheit wider, während die tiefen Meeresarme, die die einstigen Atolle trennten, unseren heutigen Alpenpässen und bewohnten Tälern entsprechen. So etwas ist weltweit einzigartig: Heute bestaunen wir eine perfekt lesbare fossile Landschaft, einen tropischen Archipel, der sich in außergewöhnliche Bergmassive verwandelt hat.</p>

Geologie: Die Dolomiten verkörpern eines der besten Beispiele von Atollen, fossilen Felsküsten und tropischen Lebensräumen des Mesozoikums, einschließlich des fossilen Nachweises jener Lebewesen, die hier vor ungefähr 250 Millionen Jahren lebten und denen wir heute die Existenz der Dolomiten verdanken.

Die Gesteinsfolge veranschaulicht die Wiedergeburt und die Entwicklung des Lebens in der Zeit nach dem größten in geologischen Zeiten bekannten Artensterben, das während des Perm-Trias-Überganges vor 251 Millionen Jahren erfolgte und zum Aussterben von über 90 Prozent der zu jener Zeit lebenden Arten geführt hat.

Zudem kann der aufmerksame Beobachter hier in eindeutiger und höchst anschaulicher Weise die Wechselwirkungen zwischen den Atollen und den Korallenriffen der Trias-Epoche und die mächtigen vulkanischen Ergüsse im Gelände erkennen, die jene fernen Zeiträume gekennzeichnet haben.

Die schwache tektonische Verformung, die mächtigen Aufschlüsse, die großen Mächtigkeiten der angesammelten Ablagerungen und die hohe seitliche Kontinuität dieser Berge ermöglichen es uns heute, die Seiten unserer Erdgeschichte in einem gigantischen Buch aus Stein durchzublätern und die Ur-Geographie jener Meere und Inseln nicht nur in Gedanken zu beschreiten.

[Quelle: Stiftung Dolomiten UNESCO, Die Dolomiten UNESCO Welterbe, 2010]

Wegbeschreibung

Der barrierefreie Aussichtspunkt auf dem Grostè-Pass befindet sich auf einer Meereshöhe von 2.500 m.

Der Pass liegt sich auf einem breiten Karstplateau im Herzen der Brenta-Gruppe, einem Bergmassiv aus Kalkstein und Dolomit, versteinerte Sedimente, die hier vor 250 bis 60 Millionen Jahren abgelagert wurden. Die Geomorphologie der kargen Berglandschaft spiegelt deren Ursprung wider. Die mächtigen versteinerten Ablagerungen sind eine Erinnerung an den Meeresboden, aus dem diese Felsgiganten entstanden sind und der durch Frosteinwirkung, Tauwetter und Schwerkraft langsam erodiert wird, wovon die mächtigen Schutthalden und Geröllfelder zeugen, die den Fuß der steilen Gebirgsmassive säumen.

Vom Aussichtspunkt kann man den Schichtaufbau des gigantischen Ausläufers des Pietra Grande auf der einen Seite und die mächtigen Türme des Cima Grostè, des Cima Falkner und des Campanile dei Camosci auf der anderen Seite bewundern. Aufgrund der zentralen Lage der Hochebene inmitten der Berggiganten hat man einen weiten Ausblick auf den gesamten nördlichen Teil der Gruppe und somit auf die Berggipfel, die das Val di Tovel säumen (Pietra Grande, Cima Vagliana, Corno di Flavona, Cima Tuena) und das Val di Non überragen (Cima Val Scura, Termoncello, Cima Santa Maria) mit dem Turrion Alto und dem Turrion Basso im Mittelpunkt.

Auf den Grostè-Pass gelangt man mit der Grostè-Seilbahn, die Talstation befindet sich in der Örtlichkeit Fortini. Die Seilbahn besteht aus zwei Teilabschnitten, Grostè 1 und Grostè 2. An der Zwischenstation in Pian del Graffer kann man entweder aussteigen und in der Schutzhütte Rifugio Boch einkehren oder bis zum Pass weiterfahren. Am Pass gibt es ebenfalls mehrere Einkehrmöglichkeiten. In der Schutzhütte Rifugio Stoppani kann man auch übernachten und die einzigartige Aussicht zu jeder Nacht- und Tageszeit

genießen. Die Kabinenbahn verfügt über Kabinen mit ausreichender Zugänglichkeit und ist für den Transport von Kinderwagen, Mountainbikes und Kinderwagen geeignet.
Der Fahrkartenschalter und der Eingangsbereich zur Kabinenbahn sind beide ebenerdig und liegen auf Straßenniveau. Einmal am Zielort angekommen, verläuft auch der Ausstieg aus der Kabinenbahn problemlos.


Wichtige Ratschläge

Empfohlener Zeitraum	im Sommer und Herbst von Juni bis Oktober (Fahrplan und Betriebszeiten: https://www.ski.it/en/lifts-and-slopes)
Empfohlene Kleidung	Warme, in mehreren Lagen übereinander getragene Kleidung und bequeme Bergschuhe. Wanderern wird empfohlen, ausreichend Getränke und Proviant mitnehmen. Nicht zu vergessen sind Sonnen- und Regenschutz, eine Kopfbedeckung und Ersatzkleidung.
Empfohlene Ausrüstung	Außerhalb der Bergstation ist der Untergrund der Ausstiegplattform und der Wanderwege zu den Schutzhütten unbefestigt, weist jedoch einen ausgetretenen und gleichmäßigen Belag auf. Wir empfehlen geländegängige Kinderwagen und geeignete Hilfsmittel für Ausflüge im Freien, mit bestellten Reifen und geländegängigen Rädern.
Zusätzliche Empfehlungen	Wanderungen sollten niemals alleine unternommen werden, sondern immer in Begleitung, um unvorhergesehene Ereignisse ohne Schwierigkeiten bewältigen zu können. Bei schlechtem Wetter sollte man sich zuerst beim Seilbahnpersonal erkundigen, ob die Seilbahn betriebsbereit ist und fährt (z.B. im Fall von starken Windböen): Tel. (+39) 0465 447744
Weitere Hinweise	Zugängliche und barrierefreie Umlaufbahn; man kann die Fahrkarten auch über das Internet beziehen: https://skiareacampigliodolomiti.skiperformance.com/en/summer-season/store#/en/summer-season/buy

Wegeigenschaften

Höhenstufe	1650 – 2500 m ü.d.M.
Ausgangspunkt	Talstation der Kabinenbahn Grotstè 1, Örtlichkeit Fortini - 38086 Campo Carlo Magno TN GPS-Koordinaten: 46.237008, 10.835770 Meereshöhe: 1652 m ü.d.M. Zwischenstation Grotstè 1 - Grotstè 2, Örtlichkeit Pian del Graffer GPS-Koordinaten: 46.226333, 10.876100 Meereshöhe: 2085 m ü.d.M..
Ankunftspunkt	Bergstation Cabinovia Grotstè 2 – Passo Grotstè 2485 m ü.d.M. GPS-Koordinaten: 46.214832, 10.900867 Meereshöhe: 2500 m ü.d.M.
Länge der Strecke	1. Sektion (Grotstè 1): 3320 m; 2. Sektion (Grotstè 2): 2278 m
Gesamthöhenmeter	792 m
Steigung	mittlere Steigung = 14 %
Mindestbreite des Weges	unerheblich
Bodenbeschaffenheit	Außerhalb der Bergstation und in unmittelbarer Umgebung der Schutzhütte Rifugio Stoppani gleichmäßiger, ausgetretener Kiesel- und Naturbelag, ansonsten unregelmäßiger Schotter- und Grobkiesbelag.
Weghindernisse	unregelmäßiger Untergrund
Exponierte Wegabschnitte	keine vorhanden

Weitere wichtige Infos

Anfahrt bzw. Zugang zur Aufstiegsanlage	Der Zugang zum Eingangsbereich liegt auf gleicher Höhe wie der Fahrkartenschalter (ebenerdig auf Straßenniveau, ohne Stufen).
Einschränkungen	Keine Einschränkungen, man beachte jedoch die Öffnungszeiten der Kabinenbahn: https://www.campigliodolomiti.it/de/pagine/dettaglio/urlaub_infos,140/campiglio_sommer_liftanlagen,985.html
Parkplatz	gebührenpflichtiger Parkplatz in der Nähe der Talstation (Örtlichkeit Fortini)
Barrierefreie WCs	<u>Talstation:</u> Restaurant-Bar Jumper <u>Bergstation:</u> Schutzhütte Rifugio Stoppani
Einkehrmöglichkeiten	<u>Talstation:</u> Restaurant-Bar Jumper, Hotel Fortini (barrierefrei) <u>Bergstation:</u> Schutzhütte Rifugio Stoppani, vollständig barrierefrei und zugänglich (mit Übernachtungsmöglichkeit) <u>Zwischenstation (Örtlichkeit Pian del Graffer):</u> Schutzhütte Rifugio Boch
Ladestationen für Akkus	In der Wintersaison 2020-2021 wird eine Ladestation für zwei E-Autos installiert.
Netzabdeckung	gute Netzabdeckung
GPS-Tracks	unerheblich
Street-View	Talstation: https://www.google.com/maps/@46.2367831,10.8356729,3a,75y,89.89h,89.7t/data=!3m6!1e1!3m4!1sD67n8BxtoEUYOlbPaD8Qhw!2e0!7i16384!8i8192?hl=it Tracking der Fahrt: https://www.google.com/maps/@46.2264869,10.8753177,3a,75y,338.58h,68.83t/data=!3m11!1e1!3m9!1sAF1QipM1AP1dsX8epUXcKQPvEwMEbZOA6mciqQUiIJ_X!2e10!3e11!6shttps:%2F%2Ffh5.googleusercontent.com%2Fp%2FAF1QipM1AP1dsX8epUXcKQPvEwMEbZOA6mciqQUiIJ_X%3Dw203-h100-k-no-pi-14.101999-ya208.34433-ro-3.0058923-fo100!7i7680!8i3840!9m2!1b1!2i31?hl=it Bergstation und Schutzhütte: https://www.google.com/maps/@46.2148337,10.9009379,2a,60y,33.01h,84.97t/data=!3m6!1e1!3m4!1ssrcsq6_WoatAe8op8u37jg!2e0!7i13312!8i6656?hl=it
Wegmarkierungen und -informationen	Informationstafeln stehe sowohl in der Talstation als auch in der Bergstation der Kabinenbahn.
Informationen zur UNESCO	keine vorhanden
Begleitsdienste und Führungen	keine vorhanden
Verleihdienste	Mountain-Bike-Verleih: https://www.ski.it/en/bike-rentals-rendena
Ermäßigungen	Informationen über Ermäßigungen erhalten Sie unter folgender Telefonnummer (+39) 0465 447744 oder direkt vor Ort am Fahrkartenschalter.
Notrufnummern	112 einheitliche europäische Notrufnummer (EEN)
Kontakte	
Kontaktinfo	https://www.ski.it/en/pagina-istituzionale-campiglio
Datenerhebung und Überprüfung des Wanderweges	 https://www.ski.it/en
Datum der Wegbeschreibung	20/09/2019
Verantwortungsbewusstes Wandern	
Die auf dieser Informationsseite enthaltenen Informationen entbinden den	

Wanderer nicht von einem verantwortungsvollen Verhalten.

Im Gebirge können sich die Wetterbedingungen schnell ändern, und der Schwierigkeitsgrad der Routen hängt von einer Reihe weiterer unvorhersehbarer Faktoren ab, unter anderem vom Zustand des Wanderweges, der körperlichen Verfassung und der Ausrüstung des Wanderers. Vor Antritt einer Wanderung sollte man deshalb immer den aktuellen Wetterbericht zu Rate ziehen und sich beim örtlichen Tourismusverein über den Zustand des Weges informieren.

Wettervorhersage: <https://www.meteotrentino.it/#!/home>

Lokaler Tourismusverein: <https://www.campigliodolomiti.it/de>

Fahrpläne und Öffnungszeiten der Aufstiegsanlage:
<https://www.ski.it/en/lifts-and-slopes>